

HDI LEBEN: Nachhaltigkeit bereichert unser LEBEN in vielerlei Hinsicht

Interview. Nachhaltige Lebensführung hat verschiedene gesellschaftspolitische Aspekte und unterschiedliche Dimensionen, die es zu beachten gilt. Direktor Michael Miskarik, Leiter der HDI Lebensversicherung AG in Österreich, erklärt im Gespräch mit Kommunikationsexpertin Elisabeth Wolfbauer-Schinnerl, worauf es im Wesentlichen ankommt

Herr Miskarik, Sie setzen sich seit vielen Jahren für mehr Nachhaltigkeit in der Lebensführung ein? Was verstehen Sie konkret darunter?

Michael Miskarik: Egal, ob in Medien, beim Einkaufen oder im Small Talk – das Wort nachhaltig wird immer öfter und manchmal auf inflationäre Art und Weise strapaziert. Strategien, Lebensmodelle und auch Produkte werden als nachhaltig angepriesen, wobei der Begriff oft als Synonym für Langfristigkeit verwendet wird. Im Gegensatz dazu haben wir bei HDI LEBEN ein ganzheitliches Verständnis zu Nachhaltigkeit entwickelt, dessen zentrales Element unser LEBENSWERT Programm darstellt. Durch die Abkehr von bloßem Produktverkauf, hin zu echter Sinnstiftung als Unternehmen und als Marke, leiten sich zahlreiche Handlungsalternativen ab – bei der Entscheidungsfindung stellt HDI LEBEN den Menschen und seine Bedürfnisse bedingungslos in den Mittelpunkt. Heute steht die Marke HDI LEBEN für Leistungen und Services, die täglich dazu beitragen, das Leben unserer Kunden und Partner ein Stück weit LEBENSWERTER zu machen.

Wie definieren Sie Nachhaltigkeit im Alltag?

In unserem alltäglichen Handeln spielt nicht zuletzt die Dimension der Gerechtigkeit eine wichtige Rolle: Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Miteinander sowie Gerechtigkeit zwischen heutigen und zukünftigen Generationen. Demzufolge bedeutet nachhaltige Lebensführung vereinfacht ausgedrückt, dass wir durch unseren eigenen Lebensstil den nachfolgenden Generationen die gleichen



Direktor Michael Miskarik von HDI LEBEN Österreich im Gespräch mit Elisabeth Wolfbauer-Schinnerl von E.W.S.COM

Möglichkeiten in Form von Ressourcen bieten, die auch wir zur Verfügung haben. Die Aspekte der Ökologie, Ökonomie und Soziales sollten in einer nachhaltigen Entwicklung zusammengeführt werden. Dabei muss es unser gemeinsames Interesse sein, die Arbeits- und Lebenskraft jedes einzelnen zu fördern und gleichzeitig negative Auswirkungen auf das Leben anderer zu vermeiden.

An welche Auswirkungen denken Sie hier?

In der sozialen Dimension könnten wir durch unser Handeln zum Beispiel die Arbeits- und Menschenrechte anderer Menschen direkt oder indirekt verletzen. Dies kann etwa bei der Herstellung von Modeartikeln oder bei der Ernte von exotischen Früchten der Fall sein. Hier ist es wichtig, dass es verlässliche Zertifikate, Siegel und/oder Labels gibt, die uns bei der Auswahl unterstützen, indem sie uns entsprechende Orientierung geben.

Geht es um Nachhaltigkeit, ist auch der persönliche CO₂-Fußabdruck in aller Munde. Wie können wir hier unseren persönlichen Beitrag leisten?

CO₂-Emissionen, die wir durch unsere täglichen Handlungen verursachen, können wir bis zu einem gewissen Ausmaß selbst steuern. Egal, ob Mobilität, Wohnen, Kochen, Einkaufen – im Prinzip braucht alles, was wir tun, Energie und verursacht somit auch CO₂. Das wird auch so bleiben,

solange wir in unserem Energiesystem fossile Quellen nutzen. Daher ist es wichtig, dass wir uns unseren persönlichen CO₂-Fußabdruck bewusst machen und in Zukunft mehr Achtsamkeit walten lassen. Dies schließt auch unsere persönliche Geldanlage ein.

Wodurch unterscheidet sich nachhaltige Geldanlage von herkömmlichen Investments?

Nachhaltiges Investieren ist weit mehr als nur

Umweltschutz. Neben ökologischen geht es vor allem um soziale und gesellschaftliche Fragestellungen. Eine gute Unternehmensführung, faire Vergütungsregeln, Engagement für die Gesellschaft und Menschenrechte sind ebenso Voraussetzungen für eine Anlageentscheidung wie der bewusste Umgang mit Ressourcen. All diese Aspekte ergänzen bei nachhaltigen Geldanlagen die klassischen Kriterien der Rentabilität, Liquidität und Sicherheit. Wichtige Investmentthemen sind dabei erneuerbare Energie, Klima- und Umweltschutz sowie Wasserwirtschaft. Ich bin der Überzeugung, wir wären heute alle gut beraten, wenn wir unser verfügbares Kapital im Sinne eines nachhaltigen Portfoliogedankens streuen. Das bedeutet, auch in fondsgebundene Lebensversicherungen, Aktien bzw. Aktienfonds zu investieren, deren Fokus auf einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie einer klaren Werteorientierung liegt.

HDI LEBEN empfiehlt allen, die für ihre Familie nachhaltig vorsorgen wollen, ein umfassendes Beratungsgespräch mit einem vertrauensvollen, zuverlässigen und fachlich kompetenten Vorsorgespezialisten.

Orientierung finden Interessierte auch unter: www.hdi-leben.at/beratersuche

Im nächsten KURIER-Schwerpunktthema am 3. Juli geht es um nachhaltigen Vermögensaufbau.



50 Jahre LEBENSWERT





Versichern Sie, was sich im Leben lohnt.

www.hdi-leben.at | www.lebenswert.at | facebook.com/HDI.Lebenswert | linkedin.com/company/hdileben